

# Profil

## Forum BNE

### (Nationales Forum Bildung für Nachhaltige Entwicklung)

#### 1. Kurzbeschreibung

Unter dem Namen «Nationales Forum Bildung für Nachhaltige Entwicklung» (kurz «Forum BNE») finden rund dreimal jährlich Treffen von Vertretungen von Organisationen und Einzelpersonen aus dem BNE-Bereich der Schweiz statt mit dem Ziel, durch Informationsaustausch, inhaltliche Diskussionen, Koordination und Vernetzung zur Entwicklung von BNE beizutragen.

Der Fokus liegt auf der formellen Bildung im Bereich Volksschule und Sekundarstufe II.

Das Forum BNE ist 2003 auf Initiative der beiden ehemaligen Organisationen Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB sowie Stiftung Bildung und Entwicklung SBE im Nachgang zum nationalen BNE-Kongress entstanden und wird nun von deren Nachfolgestiftung éducation21 – Bildung für Nachhaltige Entwicklung weitergeführt.

#### 2. Beteiligte Institutionen

Teilnehmen können Vertreter/-innen aller in der BNE der Schweiz aktiven, grösseren Institutionen oder Gruppierungen der formellen Bildung, oder Einzelpersonen:

- Stiftungen (éducation21, Stiftung Dialog, Mercator usw.) und Vereine
- Bundesstellen (ARE, BAFU, BAG, DEZA, GS-EDI, SBFJ)
- EDK (auch regionale Abteilungen & Arbeitsgruppen z.B. IKP oder UB)
- NGOs, bildungspolitische Koalition der NGOs
- Berufsverbände LCH/SER
- Universitäten, Pädagogische Hochschulen PHs, COHEP, Fachhochschulen, KFH
- Lehrmittelverlage
- Inspektorate
- Netzwerke (SNGS, weitere)
- UNESCO-Kommission, ENSI
- Expertinnen und Experten
- weitere Interessierte

Zwecks Austausch mit weiteren Bildungsbereichen werden gezielt entsprechende Einzelpersonen oder Organisationen eingeladen.

Die Leitung des Forums BNE führt eine Liste der Teilnehmenden (zurzeit rund 70 TN).

### **3. Ziele und Aufgaben**

Die Teilnehmenden verfolgen im informellen Rahmen zur Weiterentwicklung der BNE und der besseren Koordination der BNE-Akteure folgende Aktivitäten:

- Informationsaustausch über BNE-relevante Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem BNE-Massnahmenplan, der weiteren Bildungspolitik sowie über allgemeine Informationen (Veranstaltungen, Publikationen, Projekte)
- Beitrag zur Vernetzung der im BNE-Bereich aktiven Organisationen, Institutionen und Personen
- fachliche Diskussionen über und Beiträge zu BNE
- Soundingboard und Diskussionen über BNE-Projekte, Meinungen und Ideen

### **4. Fokus**

Das Forum BNE ist gezielt auf BNE in der formellen Bildung in der Schweiz ausgerichtet (Bereich Volksschule und Sekundarstufe II, einschliesslich der Lehrpersonenaus- und -weiterbildung).

Mittels Teilnahme von Vertretungen aus dem nicht formellen und informellen Bereich sowie der Nachhaltigen Entwicklung sollen Synergien mit weiteren Akteuren der BNE gesucht werden.

Das Forum BNE begrüsst die Gründung von Foren der nicht formellen und informellen Bildung und ist offen für den Austausch und die Zusammenarbeit mit diesen.

### **5. Arbeitsweise**

Es finden in der Regel drei halbtägige Sitzungen pro Jahr statt, die in den von der EDK zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in Bern durchgeführt werden.

Arbeitsprachen sind Deutsch und Französisch ohne Übersetzung in die jeweils andere Sprache.

Die Teilnehmenden schlagen Themen vor, informieren über relevante Ereignisse in ihren Verantwortungsbereichen und Gremien, beteiligen sich an informellen und fachlichen Diskussionen und stellen Projekte, Ideen und Meinungen zur Diskussion.

Auf Anstoss der Teilnehmenden können Arbeits-, Diskussions- oder Projektgruppen eingesetzt werden.

Das Forum BNE führt in der Regel keine eigenen Projekte durch.

## 6. Leitung

Das Forum BNE wird von éducation21 geleitet, welche das Sekretariat und die Moderation sicher stellen (Teilnehmer/-innenliste, Traktanden/Einladung, Protokoll, Diskussionsleitung).

Ansprechpersonen sind die für das Forum BNE verantwortlichen Personen bei éducation21.

Mit der Traktandenliste wird angestrebt, für die jeweilige Sitzung einen thematischen Schwerpunkt im Rahmen der Ziele des Forums zu setzen.

Der Aufwand für die Organisation des Forums BNE wird von der Stiftung éducation21 vorläufig im Rahmen ihres Grundauftrages erbracht. Allfällige Projekte müssen separat finanziert werden.

## 7. Kommunikation

Das wichtigste Kommunikationsmittel ist das Protokoll der Treffen, das allen Forumsteilnehmenden mit Beilagen zugänglich gemacht wird mit der Erwartung, dass sie die relevanten Informationen weiterverteilen und -verbreiten. Die Protokolle werden auf der Webseite von éducation21 verfügbar gemacht.

Die Liste der Teilnehmenden wird regelmässig aktualisiert und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Beschluss anlässlich des Forums BNE vom 29.09.2009

Aktualisierung durch é21/2013

## Hinweis

Zurzeit stützt sich éducation21 bezüglich Profil des Forums BNE noch auf die Grundlagen der ehemaligen Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB.

## Kontakt

éducation21  
Monbijoustrasse 31 | 3001 Bern  
tel +41 31 321 00 21  
info@education21.ch  
www.education21.ch